

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 51 (1978)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen
Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralpräsident Four Frei Otto, Bullingerstrasse 63/75, 8004 Zürich
Ø Privat 01 52 94 42 Geschäft 01 62 70 70 intern 565

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Bär Ambros, Heimensteinstr. 6, 8472 Seuzach
Ø Privat 052 22 39 47 Geschäft 052 29 79 21



Sektion Aargau

Präsident

Four Moor Bruno, vordere Hauptstr. 26, 4800 Zofingen

Techn. Leiter Ø P 062 51 75 75 G 062 51 75 75

Oblt Prisi Jürg, Bärengasse 3, 4800 Zofingen

Ø P 062 51 93 32 G 062 52 11 22

Adressänderungen an:

Four Hauri H. R., Kirchplatz 18, 4800 Zofingen

Stamm Brugg

Hotel Rotes Haus, am letzten Freitag jeden Monats

Stamm Zofingen

Restaurant Brauerei Senn, am ersten Freitag jeden Monats

● Nächste Veranstaltung:

Samstag/Sonntag, 12./13. Januar, Skiwochenende in Sörenberg

30. Oktober: Vorbereitung auf die hellgrünen Wettkampftage. Der Anlass im Café Bank in Aarau galt in erster Linie einer genauen Orientierung über das Wettkampfprogramm, auf welches bereits in der Septemбераusgabe des «Der Fourier» hingewiesen worden war, sowie über das Vorbereitungsprozedere.

Erfreulich war, dass auch ein ansehnlicher Stock an Küchenchefs an der Veranstaltung teilnahm. Das Gros der Fouriere weilt hingegen anscheinend immer noch im Wartezimmer. Der Zug ist jedoch noch keineswegs abgefahren, und der Aufruf ergeht vor allem an die jüngeren Verbandsmitglieder, ab Januar 1979 in die gemeinsamen Vorbereitungen einzusteigen. Wir haben ja alle seinerzeit zum Fouriervorschlag «ja» gesagt, und nun liegt es auch an uns, die Möglichkeiten der ausserdienstlichen Vervollkommnung voll auszuschöpfen. Dazu bieten die Wettkampftage wohl eine der idealsten Gelegenheiten, kann man doch nicht zuletzt sich selbst unter Beweis stellen, wie es mit dem theoretischen und praktischen Allgemeinwissen bestellt ist.

Die Wertung der einzelnen Disziplinen ermöglicht es auch den nicht ausgesprochenen Sportkanonen ein gutes Gesamtergebnis zu erzielen:

fachtechnische + Postenarbeit	60 %
Patrouillen- + Skorelauf	30 %
Schiessen	10 %

Die Vorschrift der Formierung von Zweierpatrouillen ermöglicht es jedem, zusammen mit einem befreundeten Hellgrünen ein schlagkräftiges Team zu bilden. Schlussendlich gilt aber auch hier das Motto: Mitmachen steht vor dem Rang. Darum:

Auf in die Wettkampfvorbereitungen!

Vorgesehen sind 4 bis 5 spezielle Übungen. Auf die erste, am Montag, 11. Dezember, waren bereits Hausaufgaben gestellt worden, indem das VR-Kapital V «Reisen und Transporte» vorbereitet werden musste.

Von Januar bis April 1979 werden wir unsere Kenntnisse in den folgenden Gebieten aufpolieren:

- Behandlung von Belangen der Versorgung (Konzept, Mittel, Pflichtkonsum, Menupläne, Warenkunde);
- Weiterbildung der Four, Rf, Four Geh, Kü Chefs im KVK / WK;
- gefechtsmässiges Verhalten (auf Kochplatz, bei Verschiebungen der Versorgungsstafel), AC-Schutzdienst, Kameradenhilfe;
- Patrouillenlauf, Skorelauf, Schiessen.

11. November: Metzgete. Auch heuer stand eine Sau im Mittelpunkt des letzten offiziellen Verbandstreffens des Jahres. Nachdem die vorherigen Übungen mehrheitlich den ersten Vorbereitungen auf die kommenden Wettkampftage galten, stand für einmal gar der «tierische» Ernst im Vordergrund. Wiederum wurde unter kundiger, aktiver Leitung von Willi Meier eine Sau geschlachtet, teils in verkaufsfertige Portionen zerlegt, teils zu Blut- und Leberwürsten sowie Bratwürsten verarbeitet. Die Arena bildete diesmal das Schlachthüsli des Restaurant Sonne in Brittnau, ein idealer Ort, nicht zuletzt auch deshalb, weil der Wirt, Hans Haas, sich als «schaurig aagfrässe» bezeichnete, wenn es um eine Metzgete im alten Stil gehe.

Erfreulich war, dass sich auch etliche frischgebackene Fouriere vom Übungsthema angezogen fühlten und tatkräftig mithalfen. Einer von ihnen nahm sogleich die Bestellung auf für die verschiedenen notwendigen Gewürze und anderen Zutaten für die drei vorgesehenen Wurstarten und begab sich dann auf Einkaufstour.

Unterdessen ging es dem Vierbeiner ans Le-bige, und nach gut zwei Stunden hingen die beiden Hälften sauber rasiert und ausgenom-men an den Haken. Da der Bauer das Viech ohne Waagschein abgeliefert hatte, demon-strierte der Metzger nun, wie das Lebend-gewicht der geschlachteten Sau mit Hilfe einer Sackwaage mathematisch genau rekon-struiert werden kann: [(linke Hälfte + Metz-ger) + (rechte Hälfte + Metzger) + (Sau-gründ + Metzger) — 3 Metzger] $\times \frac{5}{4} = 117$ kg. Zur Weiterverarbeitung verblieben somit 94 kg Schwein.

Nun ging es, immer begleitet von fachmänni-schen Kommentaren, an die Aufteilung der Hälften in die verkaufsfertigen Teile wie Speckseiten, Rippli, Côtelettes, Plätzli, Filets, Schinken, Gnagi, Grind und Schwänzli. Be-reits nahm der Kassier die Bestellungen auf, denn das Übungsobjekt sollte zu Selbstkos-ten an die Teilnehmer verteilt werden.

Unterdessen erfolgte die letzte Schlachthaus-szene, nämlich das Wursten. Schlussendlich lagen 96 Bauernbratwürste, 40 Leber- und 20 grosskalibrige Blutwürste in Reih und Glied. Der letzte Teil des Anlasses fand in der mo-dern-rustikal renovierten Sonnen-Stube statt. Der Einladung zum Wurstschmaus waren erfreulich viele Gattinnen und Freundinnen der Hellgrünen gefolgt, die, ebenso erfreulich, des Lobes voll waren über die ausgezeichnete Qualität und Zubereitung der Würste.

Das Jahresprogramm der ausserdienstlichen Tätigkeit der Hellgrünen hätte nicht würdiger gekrönt werden können als durch diesen ge-mütlichen, familiären Ausklang.

Mutationen

Eintritte: die Fouriere Ammann Rolf, Am-stutz Hans, Baumgartner Rudolf, Bertschi Daniel, Kunz Richard, Meier Adrian, Spill-mann Urs, Schmid Erich, Schwarz Martin.

Wir heissen unsere neuen Kameraden herz-lich willkommen.

Der Vorstand wünscht allen Kameraden und ihren Familien frohe Weihnachten und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Sektion beider Basel

Präsident

Four Hiss Jürg A., Reinacherstrasse 62, 4053 Basel
☎ P 061 50 59 57 G 061 42 83 54

Techn. Kommission

Four Spinnler Georg, Rebhaldenstr. 10, 4411 Seltisberg
☎ P 061 91 61 61 G 061 22 51 80

Adressänderungen an:

Frau Ruth Frey, c/o Grenzsanitätsposten, Küchen-gasse 10, 4051 Basel

☎ P 061 52 04 23 G 061 22 33 43

● Nächste Veranstaltungen:

Dienstag, 9. Januar, 20.15 Uhr, traditioneller Neujahrstamm, Café Spitz, Meriansaal

Zu diesem Anlass sind alle Mitglieder herz-lich eingeladen. Jüngere Mitglieder und all jene, die bisher noch nie einen Anlass un-serer Sektion besucht haben, finden hier Ge-legenheit, die Sektion und die Arbeit in un-serem Verband kennen zu lernen, speziell im Hinblick auf die kommenden «Wettkampf-tage der hellgrünen Verbände 1979».

Samstag, 10. Februar, am späteren Nachmit-tag, Voranzeige Generalversammlung im Ho-tel Schweizerhof, Basel

Besuch des Bahnhofs SBB. Über 60 Mitglieder folgten am Donnerstag, 16. Oktober, der Ein-ladung des SOGV, den Bahnhof SBB zu be-sichtigen.

Wer nicht pünktlich 18.30 Uhr beim Bahn-hofkiosk, Gleis 2, zur Stelle war, sah bald nur noch das Schlusslicht des Triebwagens, der uns bei Sandwich und Kaffee nach dem Güterbahnhof Wolf brachte. Dort begrüßte uns der Bahnhofinspektor, Herr Adolf Bucher, und zeigte uns in seiner neuesten Diaschau das vielseitige Leben der SBB. In einem kur-zen Vortrag umriss Herr Bucher den Aufga-benbereich und den Einsatz der SBB im K Mob Fall und im anschliessenden Dienstbe-trieb.

Da die Zeit rasch voran ging, wollte man nicht ausführlicher werden, stand doch auf dem Programm noch die Besichtigung des Rangierbahnhofes Muttenz und des moder-nen Stellwerkes.

Herr Bucher liess es sich nicht nehmen, uns einen Teil «seines Bahnhofes», dem er in der Eigenschaft eines Bahnhofinspektors vorsteht, auf dem Dach des Stellwerkes Muttenz zu erklären, obwohl uns ein kalter Wind um die Ohren blies.

Der Rangierbahnhof Basel liegt seiner Grösse wegen in Muttenz und bildet organisch die

Fortsetzung zum Güterbahnhof Wolf. Der Verkehr in der Nord-Süd-Richtung wird in der Anlage 1 (erbaut 1932) bearbeitet, mit einer Tageskapazität von rund 3000 Wagen. Der Süd-Nord-Verkehr wickelt sich über die neue und moderne, im Jahre 1976 in Betrieb genommene Anlage ab, mit einer Tagesleistung von über 4500 Wagen.

Im Gegensatz zum Flachbahnhof mit Ablaufberg (Anlage 1) ist die neue Anlage ein Gefällsbahnhof. Hier hat man sich die günstigen topographischen Verhältnisse und vor allem die neuesten Erkenntnisse der Computertechnik zunutze gemacht. Dank dem natürlichen Gefälle von Ost nach West ist die Anlage in einer schiefen Ebene angelegt, künstlicher Ablaufberg und Schiebelok sind deshalb nicht mehr nötig. Ein Prozessrechner steuert und überwacht den ganzen Rangierablauf, automatische Mess-, Brems- und Förderanlagen entbinden den Menschen von eintönigen und gefährlichen Aufgaben. Dank diesem Fortschritt der Technik ist es möglich geworden, die Leistungsfähigkeit gegenüber dem herkömmlichen System um rund 50 % im Tag anzuheben und somit den Bahngüterverkehr wirtschaftlicher zu gestalten.

Alle diese Ausführungen wurden uns im computergesteuerten Stellwerk verdeutlicht, in dem 3 SBB-Angestellte den ganzen Tagesablauf im 24-Stunden-Betrieb überwachen. Zuverlässigkeit und Verantwortung sind hier oberste Gebote.

Über 1200 Züge gehen tagtäglich in den Anlagen des Personen-, Güterbahnhof und Rangierbahnhof SBB ein und aus. Eine Leistung, die bei allen SBB-Bahnhöfen einsam an der Spitze liegt. Im Betriebs- und Fahrdienst der SBB sind in Basel über 2500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagiert.

Mit diesen Eindrücken hat uns Herr Bucher entlassen, dem wir und seinen Mitarbeitern für die Führung nochmals herzlich danken. Mancher von uns wird sich seiner damaligen Bubenträume erinnern haben, einmal Lokführer auf einer grossen Maschine zu werden!

Mutationen

Eintritte: Lt Qm Isenschmid Franz, Basel – Kü Wm Rudolf von Rohr, Basel.
Wir heissen die beiden neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Austritte: die Fouriere Gick Erich, Basel – Puppato Mario, Pratteln – Steiner Hugo, Hägendorf, die HD Rf Arnold Günther, Biel-

Benken – Steinbach René, Pratteln, die FHD Rf Nüesch Elisabeth, Rapperswil SG.

Der Vorstand, die technische Kommission und die Schiesskommission wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien frohe Festtage und gutes Gelingen im neuen Jahr.

Pistolenclub

Schützenmeister

Four Gygax Paul, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel

☎ P 061 43 06 23 G 061 23 03 33

Endschiessen und Jubiläumsfeier «50 Jahre Pistolenclub»

Am Samstagnachmittag, 21. Oktober, trafen sich 27 Kameraden zum letzten Ausstich der Saison in der herrlichen Schiessanlage Sichten bei Liestal. Diesmal dominierte nicht ein einzelner das Geschehen, sondern gleich mehrere Schützen zeigten sich in blendender Verfassung. Wie üblich entschied das Los über die Einteilung in abschliessenden Gruppenwettkampf. Dass Schiessen nicht nur etwas für junge Sportler ist, beweist das Durchschnittsalter des Siegerterzetts von 62 Jahren. Getreu dem Motto, man soll Feste feiern, wie sie fallen, fand sich 14 Tage später eine illustre Gesellschaft im Cliquenkeller des «Barbara-Club» zur Jubiläumsfeier ein. Diese wurde mit dem Absenden zum Endschiessen zusammengelegt und wie eh und je in schlichtem aber gediegenem Rahmen gehalten. An Ambiente fehlte es im «Barbara-Keller» wahrlich nicht, und für den passenden musikalischen Rahmen war die Junge Garde der Gastgeber besorgt. Für den 1. Schützenmeister, Paul Gygax, war es eine grosse Freude, die geladenen Ehrengäste mit ihren Gattinnen im ausverkauften Haus willkommen zu heissen. Nachdem die knurrenden Mägen beruhigt waren, liess der Schiesssekretär, Werner Flükiger, die 50jährige Geschichte des Pistolenclubs, reich bespickt mit Pointen und vielen schönen Erlebnissen noch einmal Revue passieren. Doch nicht nur in der Vergangenheit, auch aus der jüngsten Zeit gibt es Erfreuliches zu berichten. Der 5. Rang im Sektionswettkampf der Basel-Städter Pistoleure am letztjährigen Kantonal-Schützenfest in Sissach darf sich sehen lassen und auch die famose Beteiligung am diesjährigen Eidgenössischen Feldschiessen und am Bundesprogramm lässt auf reges Interesse unserer Schützen schliessen.

Herr Regierungspräsident Karl Schnyder liess es sich nicht nehmen, uns persönlich die Glückwünsche der Kantonsregierung zu über-

bringen. Er tat dies auf seine gewohnt charmante Art und mit dem mitgebrachten Präsent hat er gleich eine weitere Mouche nachdoppelt.

Die Reihe der Bescherungen setzte alsdann der Sektionspräsident Jürg Hiss fort. Dass der Schiesskommission ein lange gehegter Wunsch erfüllt werden konnte, ist einzig und allein der generösen Spende unseres ältesten Aktivmitgliedes zu verdanken (vgl. auch Ausgabe Nr. 11). Ihm und allen anderen Spendern gebührt nochmals ein ganz herzliches Dankeschön. Mit der überreichten Luftpistole (und eine zweite soll auch schon bestellt sein) wird nun den eifrigen Schützen unter uns ermöglicht, jeweils am Montag von 18–20 Uhr im Schiesskeller der Bell AG die Winterpause mit einem seriösen LUPI-Training zu überbrücken.

Die Grüsse des Kantonal-Schützenvereins Basel-Stadt überbrachte dessen Vizepräsident, Rolf Hofmann, die des Zentralvorstandes unseres Verbandes und der Zentraltechnischen Kommission unser Zürcher Zentralpräsident Otto Frei.

Den Abschluss des offiziellen Teils machte Kamerad Paul Gygax alsdann mit der Rangverkündung und der Preisverteilung. Es war ein wunderschöner Abend, und wir hoffen, er möge allen noch lange Zeit in angenehmer Erinnerung bleiben.

Und hier die Sieger und Ehrenplätze vom Endschiessen:

Vereinsmeisterschaft: 1. Bugmann Josef 1307 Punkte (Vereinsmeister 1978 und Gewinner des Wanderpokals), 2. Gygax Paul 1297, 3. Gloor Max 1263, 4. Flükiger Werner 1237,5, 5. Weber Fred 2137,5.

Becherwettbewerb: 1. Flükiger Werner 181 Punkte (Gewinner des Wanderbeckers), 2. Schumacher Franz 176, 3. Weber Fred 175, 4. Keller Fritz 175, 5. Müller Willy 174.

Pulverrauch-Stich: 1. Gloor Max 94 Punkte (Gewinner des Wanderpreises), 2. Schumacher Franz 89, 3. Keller Fritz 89, 4. Bugmann Josef 88, 5. Müller Willy 88.

Sichtern-Stich: 1. Bugmann Josef 348 Punkte, 2. Hänni Erwin 344, 3. Müller Willy 342, 4. Gloor Max 330, 5. Weber Fred 326.

Endschiessen-Stich: 1. Schumacher Franz 155 Punkte, 2. Bugmann Josef 152, 3. Gygax Paul 149,5, 4. Gloor Max 149, 5. Keller Fritz 148.

Gruppenwettbewerb: 1. Müller Willy / Sigg Rui / Flükiger Werner 20 Punkte, 2. Zahn Karl / Schweizer Eugen / Hochstrasser Hans-Peter 18, 3. Gamboni Jean-Pierre / Monnier Pierre / Niederer Ernst.

Bundesübungen 50 m: 1. Bugmann Josef 174 Punkte (Gewinner des Wandertellers), 2. Gloor Max 170, 3. Flükiger Werner 165, 4. Gygax Paul 161, 5. Keller Fritz 157.

Sektion Bern

Präsident

Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern

Techn. Leiter ☎ P 031 25 88 51 G 031 22 15 71

Hptm Kobel Franz, Wylerfeldstrasse 11, 3014 Bern

☎ P 031 42 32 57 G 031 67 43 09

Adressänderungen an:

Rf Kammerer Verena, im Baumgarti, 3752 Wimmis

● Nächste Veranstaltungen:

VR-Änderungen. Traditionsgemäss wird dieser Anlass durch den VSFG, Sektion Bern, bestritten. Die Teilnahme an folgenden Anlässen ist für uns möglich: Dienstag, 23. Januar, 20 Uhr, Hotel Adler, Bern, sowie Dienstag, 30. Januar, 20 Uhr, Hotel Stella, Interlaken.

Wettbewerb. Der Wettbewerb wurde gleichzeitig mit der Sektion Bern VSFG durchgeführt. Bezüglich der richtigen Antworten, Reglementsauslegungen und Bewertung verweisen wir deshalb auf die Rubrik «Sektionsnachrichten» der Fouriergehilfen, Sektion Bern. Aus Platzgründen können nur die ersten drei Ränge publiziert werden. Die Erst-rangierten erhalten einen Buchpreis zugesprochen.

Wandhänger

bringen Ordnung
in Ein- und Ausgänge Ihres Büros

im Format A 4 zu 5 Fächern

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Telephon 041 84 11 06

<i>Fouriere:</i>		<i>Punkte</i>
1. Four	Rupp Godi, Bolligen	20
	Four Steiner P., St. Moritz	20
2. FHD Rf	Imboden Nelly, Unterseen	19
	Four Marti Hansueli, Gstaad	19
3. Four	Holzer René, Muri	18
	Four Peter Robert, Gümligen	18

<i>Offiziere:</i>		<i>Punkte</i>
1. Lt	Christen Roland, Gondiswil	20
2. Hptm	Sigrist H. U., Belp	18
	Oblt Stalder Manfred, Belp	18
	Oblt Tschanz Peter, Sigriswil	18
	Lt Kräuchi Bruno, Oekingen	18
3. Oberstlt	Wenger Erwin, Ostermundigen	13

Allen Teilnehmern möchte ich für das Mitmachen herzlich danken, und ich hoffe, dass Sie beim Beantworten der Fragen ebenso den «Plausch» gehabt haben, wie wir beim Zusammenstellen des Wettbewerbes.

Immer wieder höre ich von unseren Mitgliedern, dass sie im Prinzip schon mitmachen würden, wenn sie die Zeit dazu hätten. Dieses Argument hat mich bewegt, einmal auf eine andere Art, mit einem Wettbewerb, zu versuchen, die Mitglieder zu aktivieren. Mit der Überlegung, dass es zu Hause immer zwischendurch eine freie Minute gibt, um in einem Reglement nachzuschlagen und evtl. sogar auf die richtige Antwort zu stossen, habe ich diese Hausaufgabe ausgewählt. Von den 1800 Mitgliedern der Sektion Bern haben 22 die Unterlagen verlangt und 16 haben sie eingesandt, was nicht einmal 1 % entspricht. Ein weiterer Kommentar scheint mir überflüssig zu sein! Ich lasse mich aber nicht entmutigen und werde nächstes Jahr wiederum einen Wettbewerb starten und wer weiss, vielleicht bist Du dann auch mit von der Partie? Kosten entstehen ausser den Portospesen keine und auf begründetes Gesuch hin wäre ich sogar bereit, diese zurückzuerstatten. Also bis zum nächstenmal.

*Hptm Franz Kobel,
1. technischer Leiter*

Stamm-Züglete. Nach jahrelanger, treuer Verbundenheit mit dem Restaurant Condor müssen wir leider von der «Schütz» Abschied nehmen. Grund: Bauliche Veränderung und Wechsel in der Betriebsleitung.

Am Donnerstag, 11. Januar, treffen wir uns im Restaurant Burgernziel, Thunstrasse 115 in Bern und somit jeden Donnerstag ab 20 Uhr zum Stamm.

Wie lautet der Vorsatz der Mitglieder unserer Sektion für 1979? Jetzt sofort die Anmeldung für die Wettkampftage erledigen. Denn: Mitmachen kommt vor dem Rang.

Mutationen

Eintritte aus Fournierschule III/78 die Fouriere: Berger Jean-P., Bern – Bill Werner, Langenthal – Görres Franz, Lützelflüh – Julmy Markus, Plaffeien – Kern Rolf, Nidau – Krähenbühl Beat, Liebefeld – Marti Rolf, Biel – Meier Peter, Grafenried – Mosimann Walter, Bern – Mühlethaler Stefan, Lengnau – Schenk Paul, Aarberg – Schläppi Roland, Ligerz – Scotton Peter, Orpund – Stettler Hansjürg, Langnau – Uhlmann Heinz, Spiez – Zehnder Andreas, Täuffelen.

Wir heissen die neuen Kameraden in unseren Reihen herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich an unserer interessanten Sektionstätigkeit rege beteiligen werden.

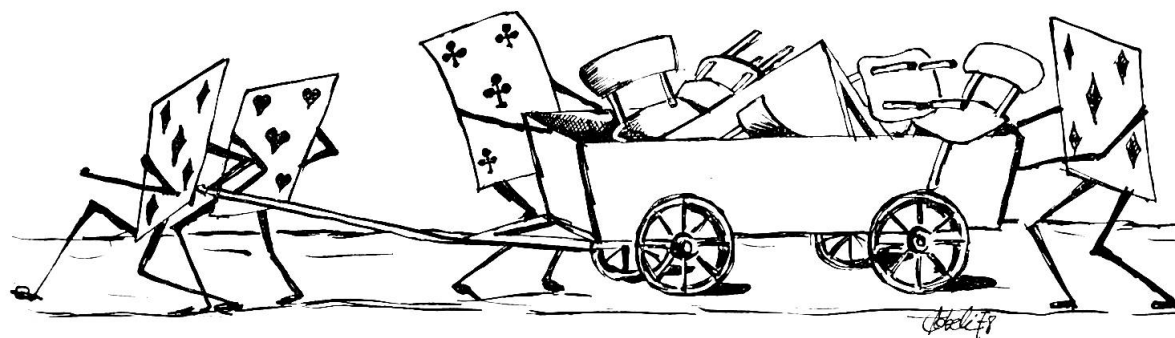
Übertritt zur Sektion Zentralschweiz: Four Zwahlen Elmar, Zug.

Zum neuen Jahr wünscht der Vorstand allen Kameraden viel Erfolg und gute Gesundheit.

Pistolensektion

Präsident
Four Rupp Gottfried, Hühnerbühlstr. 9c, 3065 Bolligen
☎ P 031 58 34 40 G 031 67 54 84

Der letzte Schiessanlass dieses Jahres ist unter Dach. Die spannende Ausmarchung um den Michel- bzw. Lenzinger-Cup ergab folgende Sieger: Michel-Cup Four Eglin Erich; Lenzinger-Cup Four Holzer René. Bei an-



Stamm-Züglete

schliessendem Jass und Kegelschub war zusätzlicher Kalorienverbrauch erforderlich, um sich alsdann beim Nachtessen zu stärken für die nach der Rangverkündung zu befördernde Last gewichtiger Preise.

Während den Wintermonaten bietet sich Gelegenheit, ein Trainingsprogramm durchzuführen, um die Waffe bis zur nächsten Schießsaison «im Griff zu behalten». Aus dem Fachbuch: Isometrische und isotonische Übungen. «Isometrisch» bedeutet Übung ohne Bewegung. «Isotonisch» bedeutet Übung mit Bewegung. Beide Übungen lassen sich ausgezeichnet in das Training des Pistolenschützen einbauen. Während isometrische Übungen bevorzugt Muskelkraft schaffen, sorgen isotonische Übungen für Widerstandskraft und Ausdauer. Das ruhige Halten der Waffe als Grundbedingung für schießsportlichen Erfolg ist eine isometrische Übung. Das trainingsmässige Hochführen der Pistole zum Duellschuss ist mit Bewegung verbunden und somit eine isotonische Übung. Wer ohnehin Sport treibt (Turnhalle, kann gut zielgerichtete Übungen einbauen. Zu Beginn nicht forcieren; viel Erfolg.

Der Vorstand der PS wünscht allen Kameraden und ihren Familien frohe Weihnachten und im neuen Jahr Glück und Gesundheit.

Sektion Graubünden

Präsident

Four Janett Werner, Saluferstrasse 34, 7000 Chur

Techn. Leiter ⌀ P 081 27 16 64 G 081 24 66 66

Hptm Clement Christian, Belmontstrasse 3, 7000 Chur

⌀ P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

Endschiessen und Absenden. Das diesjährige Endschiessen wurde am 7. Oktober in Domat/Ems bei schönstem Wetter durchgeführt. Da viele Kameraden am 7. Oktober im WK waren, wurde am 4. November ein Nachschiessen — ebenfalls in Domat/Ems — organisiert. Beim Grümpelstich galt es 3 Schüsse auf eine P-Scheibe (50er Wertung) abzugeben, wobei nur der beste Schuss zählte. Auf eine 100er Scheibe galt es beim Juxstich zu schießen, wobei nur die 5 besten Tiefschüsse zählten. Beim Nachschiessen hatte der Schützenmeister etliche Mühe, einigen Kameraden klar zu machen, dass Tiefschüsse Zentrumschüsse sind und nicht solche, die möglichst tief beim unteren Scheibenrahmen liegen.

Zum Absenden trafen wir uns am 11. November im Hotel Stern in Chur. Nach dem Aperó in der Loge begaben wir uns in die Rats-

stube, wo uns ein Bündner Bauernbuffet mit vielen Spezialitäten unseres Kantons erwartete.

Als Sieger des Grümpelstichs wurde Fritz Andres (47, 44, 42) ausgerufen, gefolgt von Hanspeter Bieri (47, 33, 22), Georg Hemmi (46, 29, 21) und Kurt Oppliger (45, 41, 29). Juxstichsieger wurde Kurt Oppliger (484) vor Fritz Andres (480), Erich Schmid (473) und Georg Hemmi (470).

Beim Kaffee bekamen alle einen Zettel, auf dem es galt, folgende Fragen zu beantworten:

a) Tagesverbrauch an Wasser der Stadt Chur,
b) Anzahl Wasseruhren in der Stadt Chur und
c) Anzahl öffentliche Brunnen in der Stadt Chur. Am nächsten an die richtigen Ergebnisse (a) 17 Mio Liter, b) 3797 Wasseruhren, c) 55 Brunnen) kam Paula Rehli. Sie konnte einen schönen Früchtekorb in Empfang nehmen.

Ehrenmitglied Ernst Stoffel überreichte mit einigen Dankes- und Anerkennungsworten der Sektion einen sehr schönen Wimpel mit Sektionseblem. Dieser soll einen festen Platz am Stamm erhalten, uns bei den verschiedenen Anlässen begleiten und uns daran erinnern, gute Kameradschaft zu pflegen, wie dies während seinen 38 Jahren Verbandszugehörigkeit der Fall war. Ernst, recht herzlichen Dank!

Unser Dank auch an die vielen Gönner und Spender, die erneut durch ihre Gaben zum guten Gelingen des Abends beigetragen haben.

Der Vorstand wünscht allen Kameraden und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Übertritt ins 1979.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Angehrn Ruedi, Gemeindehaus, 9606 Bütschwil

Techn. Leiter ⌀ P 073 33 22 11 G 073 33 28 33

Lt Hunziker Richard, Achslenstr. 11, 9016 St. Gallen

⌀ P 071 27 19 28 G 071 21 53 67

Adressänderungen an:

Four Walser Hans, Zwislen, 9056 Gais

Sektion Solothurn

Präsident

Four Adler Willy, Grimmengasse 34, 4500 Solothurn

Techn. Leiter ⌀ P 065 22 82 10 G 065 22 16 21

Lt Marbet Hans-Peter, Mittelgäustr. 144, 4617 Gunzgen

⌀ P 062 46 13 51

Sezione Ticino

Presidente

Furiere Quattrini Romano, 6925 Gentilino

Commissione tecnica Ø P 54 84 75 U 23 26 21

Cap Ruffa Felice, cap Ghezzi Luigi, ten Boggia Giorgio

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Ráz Werner, Wesemlin-Terrasse 24 a, 6006 Luzern

Techn. Leiter Ø P 041 36 31 88 G 043 21 35 22

Lt Qm Steger Hanspeter, Bahnhofstr. 5, 6210 Sursee
Ø P 045 21 47 91 G 045 21 10 86

Adressänderungen an:

Four Zihlmann Heinz, Bahnhofstrasse 2, 6370 Stans

Stamm Luzern

Dienstag, 9. Januar (Dienstag, 2. Januar, Berchtoldstag), 20.15 Uhr, Hotel Rothaus, Klosterstrasse 4, Luzern

Stamm Zug

Dienstag, 16. Januar, 20.15 Uhr, Hotel Guggital, Zugerbergstrasse, Zug

● Nächste Veranstaltung:

Januar/Februar, Kochkurs. Einladung und nähere Angaben erfolgen auf dem Zirkularweg.

Exercice technique in Yverdon, 30. September.

Eine dreiköpfige Delegation, bestehend aus dem Vizepräsidenten, Sekretär und Schützenmeister, hat der Einladung unserer Westschweizer Kameraden zum Exercice technique (hellgrüner Wettkampf der Romands) Folge geleistet. In Anwesenheit von Korpskommandant Pittet hatten die über 150 Teilnehmer eine recht anspruchsvolle Prüfung zu absolvieren. In der Kategorie der Gäste erreichte unsere Sektion den dritten und letzten Rang.

Endschiessen. Zum Abschluss der diesjährigen Schießsaison trafen sich am Samstag, 21. Oktober, 27 Fouriere und Feldweibel im Schießstand in Reinach zum Endschiessen. In zwei Stichen konnte jeder sein Können unter Beweis stellen. Wie immer wurde um jeden Punkt hart gekämpft. Im Glücksstich wurden die Scheiben mit einer Vielzahl von Jasskarten überklebt — eine originelle Verbindung der zwei typischen Sportarten Jassen und Schiessen. Zum Absenden trafen sich die Teilnehmer wieder auf Luzerner Boden im Restaurant Kreuz in Rickenbach. Hier hatte Gemeindepräsident und Fourier Fritz Häfeli einen reichhaltigen Gabentisch zusammen getragen. Jeder durfte eine schöne Erinnerung nach Hause nehmen. Beim Nachtessen konnte

sich jeder Teilnehmer von den «Strapazen» des Nachmittags wieder erholen und die Kameradschaft pflegen.

Auszug aus der Rangliste

Gabenstich: 1. Four Heinz Zihlmann 96 Punkte, 2. Four Beda Künzli 96, 3. Fw Julius Hirni, 95, 4. Four Fritz Häfeli 95, 5. Four Oswald Windisch 93.

Glücksstich: 1. Fw Bruno Steiner 46 Punkte, 2. Four Franz Helfenstein 43, 3. Fw Guido Kaufmann 41, 4. Four Hans Fellmann 35, 5. Fw Bruno Gaberthühl 33.

20. Zentralschweizer Distanzmarsch nach Rothenburg. Der diesjährige Zentralschweizerische Distanzmarsch wurde einmal mehr zu einem Volltreffer. Nicht weniger als 1627 Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten, Angehörige öffentlicher Dienste, FHD sowie Jugendliche im J+S-Alter marschierten in der langen Novembernacht total 50 895 Kilometer. Auch unsere Sektion war mit sieben marschtüchtigen Fourieren vertreten. Nach einer anforderungsreichen Prüfung, aber um ein Erlebnis reicher, erreichte die Gruppe kurz nach drei Uhr frühmorgens das Ziel in Rothenburg. Ein Kompliment an Urs Bühlmann, der es verstand seine ausgezeichneten Kartenkenntnisse optimal einzusetzen.

Verpflegung bei besondern Verhältnissen — Kleinkrieg — Durchhalteübungen. Unter diesem Thema referierte am 8. November im Restaurant Emmenbaum Adj Uof Peter Wohler, Instr Uof Vsg Trp, vor einer beschämend kleinen Zuhörerschaft. Nach der Begrüssung durch den technischen Leiter, Hanspeter Steger, verstand es der Referent in einem sehr interessanten, mit Dias untermalten Vortrag uns mit den Problemen der Verpflegung bei Kleinkrieg vertraut zu machen. Adj Uof Wohler gelang es eine gute Diskussion Referent-Teilnehmer in Schwung zu bringen. Zur Sprache kamen dabei folgende Themenkreise: Ausgangslage — Auswirkungen auf die Verpflegung — Anforderungen an die Verpflegung — Vorschriften, Hinweise — Möglichkeiten — Orientierung, Vorbereitung, Orientierung an die Truppe — Organisation Biwakplatz — Hygiene, Sanitätsdienst. Die Tips und Hinweise durch Herrn Wohler zeigten seine vielseitige Erfahrung auf diesem Gebiet und konnte unser Fachwissen auf gute und informative Art im Bereich Verpflegung bei Kleinkrieg und Durchhalteübungen ergänzen und erweitern. Wieder einmal mehr haben die nicht anwesenden Mitglieder eine Chance

zur fachlichen Weiterbildung verpasst. Schade! Ein besonderer Dank gebührt unserem extra von Bern hergereisten Referenten für seine versierte Durchführung des Anlasses.

Stamm Luzern. Unser Ehrenmitglied Peter Schmid hat ein neues Stammbuch gestiftet, da das alte vollgeschrieben war. Besten Dank! Wäre dies nicht ein Grund, sich wieder einmal am Stamm blicken zu lassen?

Mutationen

Eintritt: Four Meier Claude, Kriens.

Wir heissen diesen Kameraden in unserer Sektion herzlich willkommen und hoffen auf sein aktives Mitmachen. Der monatliche Stamm bietet die beste Gelegenheit für die erste Kontaktnahme.

Übertritt zur Sektion Zürich: Four Ammann Kurt, Winterthur.

Sektion Zürich

Präsident

Four Schönberger Kurt, Nordstr. 58, 8200 Schaffhausen
Ø P 053 4 57 81 G 053 8 02 96

Techn. Leiter

Oblt Matthias Fürer, Seefeldstrasse 251, 8008 Zürich
Ø P 01 55 46 23 G 01 223 21 21

Adressänderungen an:

Rf Frei Markus, Postfach 2379, 8023 Zürich

Stamm Zürich

Jeden ersten Montag im Monat, Bierhalle Kropf beim Paradeplatz, 18 — 20 Uhr

Nächster Vorbereitungsabend für die Wettkampftage. Nachdem im November der Skorelauf erfolgreich absolviert werden konnte, dann aber wegen den Feiertagen eine kleine Pause eingeschaltet werden muss, folgen sich nun die nächsten Veranstaltungen Schlag auf Schlag. Wir treffen uns wieder im neuen Sportzentrum Schluefweg in Kloten. Am Dienstag, 30. Januar, zwischen 20 und 22 Uhr findet der Vorbereitungsabend mit dem Thema «Haushalt» statt. Unter kundiger Leitung unseres 2. technischen Leiters, Lt H. Vollenweider, werden wir in die Feinheiten des Haushaltes eingeführt. Wir sind überzeugt, dass hier manches aufgefrischt oder neu dazugelernt werden kann. Daher rufen wir Euch auf, sich diese 2 Stunden zu reservieren und den Weg nach Kloten anzutreten.

Wettkämpfer oder Funktionäre. In der Oktoberausgabe wurden Sie aufgefordert, mittels beigelegter Karte, sich bis zum 10. Dezember für die Wettkampftage als Wettkämpfer oder Funktionär zu melden. Für die bis dahin ein-

gegangenen Karten sei allen recht herzlich gedankt. Natürlich werden weiterhin Anmeldungen entgegengenommen. Unser Kontingent ist noch lange nicht erreicht. Daher fordere ich Sie auf, Ihre Teilnehmerkarte abzuschicken. Selbstverständlich nehme ich auch telefonische Anmeldungen entgegen an: Oblt Fürer Matthias, Seefeldstrasse 251, 8008 Zürich, Telefon P 01 55 46 23, G 01 223 21 21.

Jahresrückblick / -ausblick. Das vergangene Jahr möchte ich als eigentliche Konsolidierungsphase in Sachen Regionalgruppen bezeichnen. Obwohl die jeweiligen Teilnehmerzahlen an den vielfältigsten Anlässen, gemessen an der Gesamtmitgliederzahl unserer Sektion, eher mager waren, dürfen wir heute, an der Schwelle eines neuen Jahres, mit ein wenig Stolz doch feststellen, dass in unserer Sektion «etwas läuft» und für verschiedene Interessen etwas geboten wird. Es wurden in sieben verschiedenen Regionen in unserem Einzugsgebiet Veranstaltungen angeboten, die zu besuchen es sich jedesmal gelohnt hat.

Auch wenn es dabei den verantwortlichen Organisationen manchmal schwerfällt, Anlässe mit nur wenig Teilnehmern durchführen zu müssen, möchte ich sie ermuntern, weiterzumachen. Für diesen selbstlosen Einsatz zugunsten unserer Sektion, des Gesamtverbandes und nicht zuletzt zugunsten unserer allgemeinen Wehrbereitschaft, möchte ich all meinen Kameraden in den Kontaktgruppen sowie im Vorstand herzlich danken.

Für das Jahr 1979 haben wir uns viel vorgenommen. Bekanntlich finden ja vom 18. bis 20. Mai die Schweizerischen Wettkampftage der hellgrünen Verbände in Zürich statt. Wir haben dazu bereits verschiedene Male aufgerufen, daran teilzunehmen.

Diesen Appell möchte ich heute wiederholen. Helfen Sie durch Ihre Teilnahme doch mit, diesen gesamtschweizerischen Anlass zu einer denkwürdigen Demonstration unseres Gradverbandes und insbesondere unserer Sektion werden zu lassen.

Es bietet sich die Gelegenheit, als Wettkämpfer oder als Funktionär daran teilzunehmen und dadurch seinen Teil zum guten Gelingen dieser Grossveranstaltung beizutragen.

Weitere Auskünfte erteilen gerne der 1. technische Leiter, Matthias Fürer, der Präsident Kurt Schönberger sowie die Kontaktleute in den einzelnen Regionen.

Terminänderung: Zufolge terminlicher Schwierigkeiten muss die nächstjährige Generalver-

sammlung unserer Sektion neu auf Freitag, 9. März, angesetzt werden (anstelle des bereits angekündigten 2. März). Durchführungsort: Hotel Halbinsel Au, Wädenswil.

Für die bevorstehenden Festtage wünsche ich Ihnen eine geruhige Zeit im Kreise Ihrer Angehörigen und für das Jahr 1979 heute schon alles Gute.

Regionalgruppe Bülach

Four Bohnet Harry, Postfach 2178, 8023 Zürich 23
Ø G 01 216 27 55

Stamm

Jeden 2. Dienstag im Monat im Gasthof Rathausstube in Bülach, ab 20 Uhr

● Nächste Veranstaltungen:

Dienstag, 9. Januar, Monatsstamm, ab 20 Uhr, im Gasthof Rathausstube in Bülach

Dienstag, 30. Januar, Haushalt (TK), 20 Uhr, Sportzentrum Schluefweg, Kloten, anschliessend Hock im Restaurant Schluefweg

All jenen, die 1978 aktiv an den Anlässen unserer Regionalgruppe teilnahmen, danke ich bestens. *Ich wünsche Dir für die kommenden Feiertage sowie zum Jahreswechsel viel Freude und persönliches Wohlergehen.*

Wir heissen auch Dich «1979» wieder herzlich willkommen. Es würde mich freuen, wenn Du etwas aktiver an den Veranstaltungen unserer Regionalgruppe teilnehmen könntest. Die «Filiale Bülach» erwartet Dich!

Ortsgruppe Schaffhausen

Weissenberger Albert, im Lätten 274, 8224 Löhningen
Ø P 053 7 26 18 G 053 4 74 21

Stamm

Jeden 1. Donnerstag im Monat, im Restaurant Hotel Bahnhof in Schaffhausen, ab 20 Uhr

● Nächste Veranstaltungen:

Donnerstag, 4. Januar, ab 18 Uhr, Monatsstamm im Hotel Bahnhof

Dienstag, 30. Januar, 20 Uhr, Vorbereitung «Haushalt» in Kloten. Zwecks koordiniertem Transport bitte Telefon an Obmann, Geschäft 4 74 21, intern 55

Wir möchten den Versuch nicht unterlassen, allen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, unseren Stamm im Hotel Bahnhof bereits nach Arbeitsschluss ab 18 Uhr zu besuchen. Für alle Neuzugezogenen: Wir treffen uns immer am 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr. Unser Stamm ist ein ungezwungenes Zusammensitzen, wo zwischen jungen und alten

Männern der hellgrünen Verbände aus Handel, Verwaltung, Gewerbe oder Industrie in einem gemütlichen Rahmen über alles diskutiert werden kann. Speziell den Jungen bietet dieser Stamm grosse Möglichkeiten Kontakte zu schaffen. Wir würden uns freuen, wenn «neue» wie «alte» Kameraden den Weg zum Stamm finden. Für all jene, die weiterhin nicht vor 20 Uhr kommen können, sei ihnen heute schon versichert, dass sie nicht alleine sein werden.

Für die kommenden Festtage wünschen wir Ihnen alles Gute.

Ortsgruppe Winterthur

Huber Roland, Chlotengasse 1, 8307 Tagelswangen
Ø P 052 32 68 36 G 052 33 11 31 intern 17

Stamm

Freitags im Gartenhotel nach Feierabend

Wie ich Ihnen bereits mitgeteilt habe, fällt ab 1979 der Feldschlössli- oder Dienstagstamm weg. Um nun den jüngeren Fourieren nicht den Freitagabend zu «versauen», habe ich auf Anregung des bereits bestehenden Stammes den Beginn des Treffs vorverlegt. Nach Feierabend noch auf die Schnelle ein Bier zu trinken hat noch niemandem geschadet und man könnte vielleicht abmachen, am Abend gemeinsam mit oder ohne Frauen etwas zu unternehmen, sei es nun Theaterbesuch, Tanzen oder nur an eine Metzgete zu gehen.

Eine Programmorschau fällt somit dahin, für spezielle, organisierte Anlässe wird jeweils rechtzeitig eingeladen.

Pistolensektion

Obmann
Four Müller Hannes, Staldenstr. 292, 8965 Berikon AG
Ø P 057 5 26 06
Adressänderungen an:
Müller Ernst, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Standeinweihungsschiessen Fahrwangen.

Als Abschluss der auswärtigen Schiessanlässe beteiligte sich unsere Gruppe «Gmüeshändler» an diesem Anlass und kehrte mit drei kranzgeschmückten Schützen heim, nämlich Fritz Reiter 374 Punkte, Hannes Müller 373, Robin Müller mit 355. Das Programm lautete: 4 Schuss auf B 100er Scheibe.

- Wettkampftage
der hellgrünen Verbände

18. – 20. Mai 1979, Zürich

Endschiessen / Absenden. Die am Endschiessen erreichten Resultate wurden am Absenden vom 28. Oktober im Restaurant Flühgasse, nach einem vorgängig gemeinsam eingenommenen Nachtessen, proklamiert. Die reich bedeckten Gabentische liessen sicher manches Schützenherz die Qual der Wahl spüren. Das Experiment Flühgasse hingegen muss überprüft werden, da sich die Räume sehr gut für Gourmets eignen, nicht aber für unser Absenden. Die räumliche Situation ergab keine geschlossene, kontaktfreundliche Einheit.

Damenschiessen: 1. Rang Ursula Blattmann, 2. Johanna Reiter, 3. Berta Croset.

Endschiessen-Stich: 1. Rang Robin Müller, 2. Kurt Hunziker, 3. Gerold Glatz.

Scheibe «Glück» 100er: 1. Rang Robin Müller, 2. Fritz Reiter, 3. Marco Nötzli.

Jux-Stich: 1. Rang Fritz Reiter, 2. Hannes Müller, 3. Rudolf Werren.

Sie- und Er-Wanderpreis: 1. Rang J. + F. Reiter, 2. U. + W. Blattmann, 3. D. + P. G. Martinetti (Gewinner 1978).

SPGM-Final St. Gallen. Nach einem Heimtraining mussten unsere 5 Mannen in St. Gallen die Feuerprobe bestehen; für neue Schützen sicher eine nervenkitzlige Angelegenheit. Von den 32 am Samstag anzutretenden Schützen schieden 16 aus, darunter leider auch unsere Gruppe «Gmüeshändler» mit einem Gruppentotal von 447 Punkten, welches nicht ganz an die Vorrundenresultate heranreichte. Aber man muss es einmal erlebt haben, diese Atmosphäre unter den besten Pistolenschützen, wobei — dies sei auch nebenbei erwähnt — auch internationale Schützen straucheln können! Das Leben geht trotzdem weiter und wir hoffen auf ein Dabeisein im nächsten Jahr.

15. *Pistolenschiessen Biglen.* Gruppe «Gmüeshändler» erreichte den 6. Rang von 114 Gruppen mit einem Totalresultat von 340 Punkten. Kranzauszeichnung erhielten: Gerold Glatz und Hannes Müller je 71 Punkte, Fritz Reiter 69, Kurt Hunziker 65, Walter Blattmann 64. Wappenscheibengewinner ist Piergiorgio Martinetti.

6. *Altburg Pistolengruppenschiessen, Regensdorf.* Gruppe «Gmüeshändler» schoss mit total 428 Punkten (5 Pflichtresultate) den 18. Rang heraus bei einer Beteiligung von 68 Gruppen. Kranzschützen: Bernhard Wieser 89 Punkte, Piergiorgio Martinetti 87. Wappen-

scheibengewinner ist Andreas Kramer mit 83 Punkten.

7. *Säuliämtler Pistolengruppenschiessen, Mettmenstetten.* Als Gabe im 2. Rang von 66 Gruppen mit 546 Punkten konnten unsere Schützen einen Buurehamme in Empfang nehmen, welcher bei unserem Obmann zu Hause, mit einem guten Tropfen versehen, seiner Bestimmung übergeben wurde. Die zweite Gruppe «Hindersi» erreichte 499 Punkte. Kranzgewinner: Fritz Reiter 114 Punkte, Kurt Hunziker 111, Bernhard Wieser 105, Piergiorgio Martinetti, Walter Blattmann und Marcel Rohrer je 104.

Allen Schützen sei für ihren Einsatz bestens gedankt.

Lu-Pi-Training: Jeden Donnerstag, ab 17 Uhr, in der Freizeitanlage Bachwiese, 8047 Zürich. Waffen stehen zur Verfügung.

Winterstamm: Wir treffen uns jeden Donnerstag, nach dem Lu-Pi-Training, im «Dörfli», der neuen, reizvollen Überbauung in Uitikon Waldegg. Auch Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

